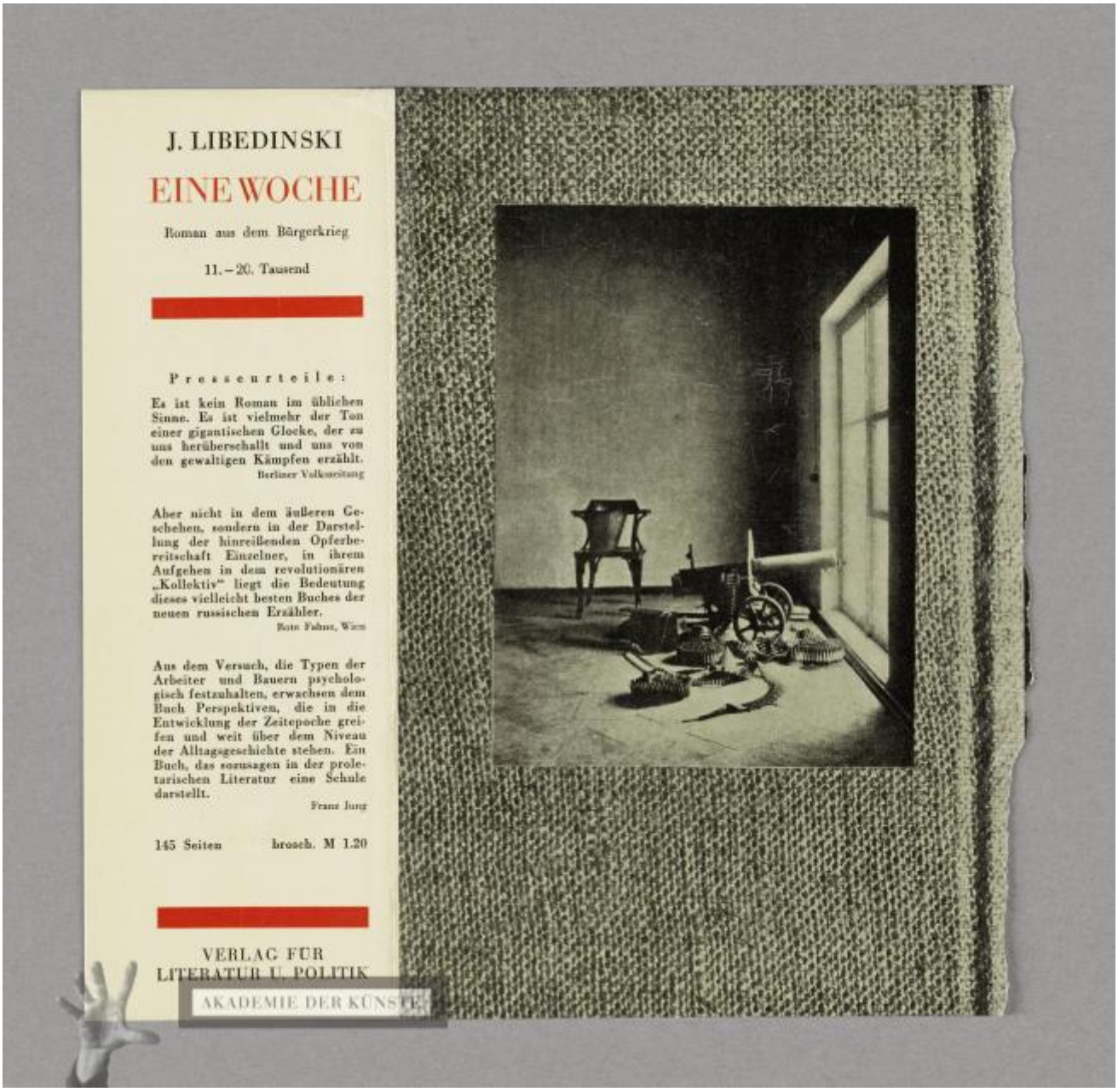

J. LIBEDINSKI

EINE WOCHE

Roman aus dem Bürgerkrieg

11.–20. Tausend

Presseurteile:

Es ist kein Roman im üblichen Sinne. Es ist vielmehr der Ton einer gigantischen Glocke, der zu uns herüberschallt und uns von den gewaltigen Kämpfen erzählt.
Berliner Volkszeitung

Aber nicht in dem äußeren Geschehen, sondern in der Darstellung der hinreißenden Opferbereitschaft Einzelner, in ihrem Aufgehen in dem revolutionären „Kollektiv" liegt die Bedeutung dieses vielleicht besten Buches der neuen russischen Erzähler.
Rote Fahne, Wien

Aus dem Versuch, die Typen der Arbeiter und Bauern psychologisch festzuhalten, erwachsen dem Buch Perspektiven, die in die Entwicklung der Zeitepoche greifen und weit über dem Niveau der Alltagsgeschichte stehen. Ein Buch, das sozusagen in der proletarischen Literatur eine Schule darstellt.
Franz Jung

145 Seiten brosch. M 1.20

VERLAG FÜR LITERATUR U. POLITIK

AKADEMIE DER KÜNSTE

Zehn Tage die die Welt erschütterten

OBJECT TYPE	Book design
	Bucheinband von Reed, John: Zehn Tage die die Welt erschütterten (Fragment)

ARTIST	Heartfield, John (19. Juni 1891–26. April 1968)
DATE	1927
PLACE OF ORIGIN	Deutsches Reich, Berlin [Deutschland]
MATERIALS AND TECHNIQUES	gedruckt (schwarz, rot), lackiert
DIMENSIONS	19,7 x 20,2 cm
PERSON / INSTITUTION	Verlag für Literatur und Politik ↗ GND (1924–1933) (Verlag) Reed, John ↗ GND (22. Oktober 1887–19. Oktober 1920) (Autor/in)
COMMENT	Reed, John: Zehn Tage die die Welt erschütterten, Verlag für Literatur und Politik, Wien-Berlin, 1927 Das Fragment besteht nur noch aus der Rückseite und der hinteren Klappe des Buchumschlages.

ICONCLASS	window chair
KEY WORDS	Jubiläum Sowjetunion Russland

OBJECT NUMBER	JH 1733
ALTE SIGNATUR	1517; 57a
PROVENANCE	Nachlass John Heartfield
RIGHT	© The Heartfield Community of Heirs / VG Bild-Kunst, Bonn 2020

URL	https://archiv.adk.de/objekt/3000012